

Inhaltliches Programm

Zeitübersicht

Eigeninitiative statt Konsum

Hinter diesem Schlagwort verbirgt sich der Grundgedanke dieses Programmteils. Denn das AUFTAKT-Festival will mehr bieten als langweilige Unterhaltung. Eine inhaltliche Auseinandersetzung mit (Umwelt-)Problemen dieser Zeit ist Schwerpunkt und um selber mehr beteiligt zu sein, gibt es vorwiegend nur kleine Arbeitsgruppen anstelle von vielen Großveranstaltungen. Die Themenpalette ist dabei breit gefächert, weil es an vielen Ecken und Punkten weitere Auftakte für umweltgerechtere und sozial ausgewogenere Lebensweisen geben muß.

Als besondere Delikatesse zum Mitmachen, gibt es halbtägige Zukunftswerkstätten.

Bei diesen u.a. von unserem Schirmherrn Robert Jungk "erfundene" Werkstätten wird nach einer Kritikphase zu einem beliebigen Thema, wie Schule, Konsumverhalten, Zusammenleben etc. eine eigene Utopie entworfen und anschließend in der Realisierungsphase ihre Umsetzung ins eigene Leben entwickelt.

Alle Veranstaltungen sind in der Regel zusammen mit Infoständen, nach Themenbereichen gegliedert, in Hallen und Zelten zu finden.

Dabei werden mehr als die Hälfte der über 300 AKs von den TeilnehmerInnen selbst angeboten.

Ausdrücklich erwünscht sind spontane Arbeitskreis-Angebote. Laßt euren Ideen und Fähigkeiten freien Lauf! Es ste-

hen dazu Zelte und Materialien zur Verfügung. Meldet euch bei einer der beiden Programmmanlauf- und Infostellen. Wer bis um 13.00 Uhr sein Angebot für den nächsten Tag abgibt, kann damit in der folgenden Taktlos angekündigt werden.

Ansonsten werden Spontan-Veranstaltungen auch alle paar Stunden an den Außeninfostellen neu aufgehängt.

Generell gibt es für Infomationen, Betreuung und Koordi-



nation des Workshop-Programmes und der Infostände Programmmanlaufstellen, eine in einem Zelt mitten im Programmzeltbereich und eine in den Messehallen, genauer gesagt in der sog. Hyperschale (mit dem künstlerischen Dach). An beiden Stellen wird auch benötigtes Büro- und technisches Material vergeben. Des Weiteren stehen Kopierer zur Verfügung. Wir versuchen unser möglichstes, euch unterstützen zu können, bitten aber auch um Verständnis, wenn einiges improvisiert werden muß.

Sondervorveranstaltungen:

Börsenbereich

Hier geht es nicht um Geld, sondern darum, viele Ideen und Kontakte neu zu erfahren und auszutauschen bzw. auch selber anzubieten!

So könnt ihr schöne Aktionen, gelaufene, laufende und geplante, vorstellen und schriftliche für die Nachwelt fixieren.

Das gleiche gilt für gute Ideen, Tips und Tricks bei der Umweltarbeit, für Literatur und tolle Projekte.

Dieses alle wird dann nach Auftakt gesammelt auf Abruf im Landesjugendbüro (JAF-NUN) in Hannover zur Verfügung stehen und weiter erweitert.

Sich ergebende gute Ideen können gleich bei den vielfältigen Aktionen am Samstagvormittag in der Stadt mit eingebracht und auch selbstständig gestaltet werden.

Ausstellungen

In der Stadthalle gibt es die "Alptraum Auto"-Ausstellung zu besichtigen, sowie eine von Magdeburger Künstlern und in den Messehallen eine Umweltkarrikaturreihe.

Austauschforen

Bei den Austauschforen am Sa nachmittag wird innerhalb der Themenreize ausgetauscht, was läuft, und es können Strukturen diskutiert oder geschaffen werden. Perspektiven entwickeln oder mehr Zusammenarbeiten verabredet werden...



Mittwoch, 28. Juli

Anreise

19.00 Uhr, Bühne I

AUFTAKT-Eröffnung durch VertreterInnen des AUFTAKT-Teams, u.a. Armin Torbecke (Idee), Astrid Schaffert (Stern-touren), Kerstin Nolte (Orga.), Asa (EYFA, International Bike Tours, Stop Rassism), Anne/Ekki (Programm) und viele andere

Donnerstag, 29. Juli

10.00 - 11.00 Uhr, Bühne I (bei Regen Stadthalle)

Zusammenkunft aller zum Start des inhaltlichen Programmes: "Nur wenn wir noch zu träumen wagen, können wir die Zukunft bewältigen", politischer Auftakt mit Martin Roholl

11.00 Uhr, Stadthalle

Start der Kampagne "Autofreie Städte" mit Winfried Wolff; Beginn des Arbeitsgruppenprogrammes; 11.00 - 19.00 Uhr werden zu verschiedenen Zeiten immer wieder neue Veranstaltungen anfangen;

13.00 - 18.00 Uhr

Mittagessen

14.30 Uhr, Stadthalle

Überall gibt es Auftakte: Internationales Programm mit Prominenten aus ganz Europa (zweisprachig)

17.00 Uhr, Stadthalle

Podiumsdiskussion: "Ökonomie contra Ökologie - Ausweg in Sicht?"

19.00 Uhr, Stadthalle

Podiumsdiskussion: "Militärischer Uno-Einsatz in Ex-Jugoslawien?" mit Tilman Zölcher, Hans Joachim Schmidt (Hess. Stützung f. Friedensforschung) u.a. Spontan-Bereich für kurzfristige Programmangebote

Freitag, 30. Juli

10.00 Uhr, Stadthalle

Podiumsdiskussion: "Strategie der Umweltbewegung" mit Jutta Dittfurt (Ökolinke), Theo Krönert (Nördl. Entwicklungs-Projekte Anders Leben), Gerd Billen (Geschäftsführer des Naturschutzbundes Dt.), Klaus Kuhm (Graswurzelrevolution), Birgit Huneke (Bürgerinitiative Umweltschutz, Lüchow-Danzenberg-Gorleben), Armin Torbecke (Auftakt)

10.00-15.00 Uhr

Arbeitsgruppenprogramm

13.00 - 18.00 Uhr

Mittagessen

15.00 Uhr

Regionaltreffen

19.00 Uhr

Spontan-Bereich für kurzfristige Programmangebote

19.00 Uhr, Stadthalle

Filmforum u.a. "Quyanisquasi"

Sonnabend, 31. Juli

9.00 Uhr

Auf zu den Aktionen in der Stadt

10.00 - etwa 14.00 Uhr

Aktion in der Stadt anschl. Abschlusskundgebung

16.00 Uhr, Stadthalle

Film & Diskussion von und mit Franz Alt: "Auswege aus dem Energiedesaster";

16.30 Uhr

Themenbezogene Austausch- und Strategieentwicklungsforen Spontan-Bereich

19.00 Uhr

Spontan-Bereich für kurzfristige Programmangebote

Sonntag, 1. August

10.00 Uhr, Blüthnersaal

Ökumenischer Gottesdienst

10.00 Uhr, Stadthalle

Diavortrag über die Auftakt-Sternradtouren

Abreise



Falsch, da ist Westen!

